



Am Sonntag wird gewählt!

Zahlen und Fakten zur Bundestagswahl – Über 200.000 Wahlberechtigte im Lahn-Dill-Kreis

WETZLAR/HAIGER (IdK) – 224 Wahllokale, 76 Briefwahlbezirke und über 200.000 Wahlberechtigte – die Kommunen des Lahn-Dill-Kreises sowie die Gießener Gemeinden Biebertal und Wettenberg, gemeinsam bilden sie den Wahlkreis 171, bereiten sich auf die Bundestagswahl am Sonntag (23. Februar) vor. Rund 205.000 Menschen sind berechtigt, an der Wahl teilzunehmen.

Deutschlandweit gibt es 299 Wahlkreise. „Wir rechnen im Wahlkreis 171 mit einer Wahlbeteiligung zwischen 70 und 80 Prozent“, sagt Kreiswahlleiter Ulrich Jochem. Erfahrungsgemäß liege die Beteiligung bei Bundestagswahlen am höchsten. Das Büro des Kreiswahlleiters erklärt, worauf bei der Bundestagswahl zu achten ist und wie der Wahlsonntag abläuft.

Besonders kurzes Zeitfenster für Briefwahl

Das besondere an der diesjährigen Bundestagswahl: Wer sich für die Briefwahl entschieden hat, sollte unbedingt auf die Fristen achten. „Aufgrund der vorgezogenen Bundestagswahl und verkürzter Fristen bleibt den Wählern weniger Zeit als gewohnt, um ihre Briefwahlunterlagen an ihre Kommune zurück-

zusenden“, sagt Jochem. Wichtig sei, dass die Wahlunterlagen am Wahlsonntag (23. Februar) bis spätestens 18 Uhr bei der Kommune vorliegen. In Haiger müssen die Unterlagen zu diesem Zeitpunkt im Rathaus vorliegen. Es ist möglich, die Briefwahlunterlagen noch am Wahlsonntag im Rathaus Haiger abzugeben.

Die 14 Wahllokale für die Urnenwahl wurden den Wahlberechtigten mit der Benachrichtigung mitgeteilt.

Infoveranstaltung im Kreishaus in Wetzlar

Im Kreishaus in Wetzlar werden am Abend des 23. Februar ab 18 Uhr die eingehenden, vorläufigen Wahlergebnisse aus den Städten und Gemeinden des Wahlkreises 171 im Kreistagsitzungssaal präsentiert. Die Veranstaltung ist öffentlich.

Mit einem vorläufigen Ergebnis der Wahl zum 21. Bundestag wird bis etwa 23 Uhr gerechnet. Bei der Bundestagswahl 2017 lag das vorläufige Wahlergebnis für den Wahlkreis um 23 Uhr vor; bei der Bundestagswahl 2021, auch aufgrund von verbundenen Direktwahlen, erst um 00:30 Uhr.

Der Kreiswahlausschuss wird in seiner Sitzung am 28. Februar das Ergebnis der Wahl feststellen.

Die Bundestagskandidaten am 23. Februar

Es gibt acht zugelassene Wahlvorschläge im Wahlkreis 171:

- Dagmar Schmidt (SPD, Wetzlar),
- Johannes Volkmann (CDU, Lahnaubach),
- Klaus Niggemann (AfD, Dillenburg),
- Carsten Seelmeyer (FDP, Haiger),
- Dr. Jan Marien (Grüne, Herborn),
- Tim-Christopher Sinkel (Linke, Wetzlar),
- Felix Müller (Freie Wähler, Hüttenberg),
- Dominik Göwel (Volt, Herborn)

„Die Partei“ hat keinen Kreisvorschlag eingereicht, insofern wurde vom Kreiswahlausschuss auch kein entsprechender Vorschlag zurückgewiesen. Der Kreiswahlvorschlag von „dieBasis“ wurde vom Kreiswahlausschuss unter Bedingung zugelassen. Da die Bedingung (Zulassung der Landesliste) aber nicht eingetreten ist, gilt der Wahlvorschlag als zurückgewiesen.

Wählen mit Beeinträchtigung

Damit auch Menschen mit Beeinträchtigung die uneingeschränkte Möglichkeit haben, an der Bundestagswahl teilzunehmen,



Die ehrenamtlichen Wahlhelfer sind am Sonntag (23. Februar) wieder gefordert. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

men, werden die Wahllokale entsprechend eingerichtet. Menschen mit einer Sehbeeinträchtigung oder Erblindung können mit Hilfe von Stimmzettelschablonen wählen.

„Concordia“ wählt und ehrt

HAIGERSEELBACH (red) – Der MGVC Concordia „1919“ Haigerseelbach trifft sich am Samstag (22. Februar, 18 Uhr) im Sängerkreis zum Jahreshauptversammlung. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Jahresberichte, die Wahl eines geschäftsführenden Vorstandes, Ehrungen sowie die Tagesfahrt 2025.

Vortrag über Braunkehlchen

BAD ENDBACH (red) – Der Naturpark Lahn-Dill-Bergland lädt für Donnerstag (6. März, 19 Uhr) zu einem multimedialen Bildvortrag nach Bad Endbach ein. In der Herborner Straße 1 (Raum „Lahn-Dill-Bergland“) geht es unter dem Titel „Die Letzten ihrer Art“ um das Braunkehlchen. Referent ist Naturfotograf Helmut Weller („Blickpunkt Natur“ - www.blickpunktNatur.de). Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Braunkehlchenhilfen wird gebeten.

Betrüger am Telefon

HAIGER (öah) – Die Polizei warnt vor Anrufen durch falsche Krankenkassenmitarbeiter. Diese Gauner waren zuletzt im ehemaligen Dillkreis aktiv und versuchten zum Beispiel, eine 85-jährige Rentnerin unter einem Vorwand dazu zu bringen, persönliche Informationen am Telefon preiszugeben. Die Dame ging nicht auf die Forderungen ein, brach das Telefonat richtigerweise ab und informierte ihre Angehörigen über den Vorfall. Die Polizei warnt vor Betrügern und rät: Seien Sie misstrauisch - auch bei bekannten Rufnummern! Legen Sie auf und nehmen Sie selbst Kontakt mit Ihrer Krankenkasse auf. Geben Sie nie persönliche Informationen heraus (Telefonnummer, Adresse, Bankdaten). Im Zweifel wenden Sie sich bitte sofort an die Polizeidienststelle (Tel. 02771/9070).

Freie Fahrt dank Höhenmessaanlage

Bundesstraße 277: Durchfahrtshöhe unter der Sechsheldener Talbrücke ist eingeschränkt

HAIGER-SECHSHELDEN (red) – Im Zuge der Autobahn 45 laufen die Arbeiten beim Ersatzneubau der Talbrücke Sechshelden auf Hochtouren. Im Bereich der Bundesstraße 277 oberhalb von Sechshelden starten die Arbeiten für den neuen Überbau. In den vergangenen Tagen wurde ein Traggerüst aufgebaut, das die Durchfahrtshöhe unter der Talbrücke in Fahrtrichtung Haiger einschränkt.

Um Anfahrtschäden am Gerüst zu verhindern, gibt es dort eine Höhenbeschränkung und auch eine vorgeschaltete Messanlage.

Ohne Höhenmessaanlage hätte der Verkehr während der Arbeiten auf der B 277 eingeschränkt werden müssen

„Ohne Höhenmessaanlage hätte der Verkehr während der Arbeiten für den neuen Überbau im untergeordneten Netz auf der B 277 eingeschränkt werden müssen“, erklärt Marcel Bernhardt (Abteilung Verkehr, Außenstelle Dillenburg). Eine einspurige Verkehrsführung mit Ampelregelung über einen Zeitraum von mehreren Monaten wäre die Folge gewesen. „Das ist hier auf-

grund der Verkehrsbedeutung der B277 und des hohen Verkehrsaufkommens nicht vertretbar“, erklärte der Leiter der Außenstelle Dillenburg bei der Autobahn Westfalen, Marco Gräb.

Kollision mit dem Gerüst wird ausgeschlossen

Nach Abstimmung mit der zuständigen Verkehrsbehörde kann der Verkehr mit der Höhenmessaanlage nun weiterhin uneingeschränkt zweiseitig laufen. Und: „In Kombination mit der Schranken- und Ampelanlage können wir gewährleisten, dass es bei Nichteinhaltung der angeordneten Höhenbegrenzung nicht zu einer Kollision mit dem Gerüst kommt“, erklärt Gräb.

Die Anlage misst die Höhe der Fahrzeuge, die auf der B277 unterwegs sind und unter der Brücke hindurch fahren möchten. Sollte ein Fahrzeug höher als vier Meter sein, wird der Verkehr in beiden Fahrtrichtungen gestoppt, es schließt sich eine Schranke, und das Fahrzeug wird einspurig mit Hilfe einer Ampelregelung an der Engstelle vorbei geleitet. Das Anhalten und Freigeben des Verkehrs erfolgt dabei automatisiert.



Das Traggerüst schränkt die Durchfahrtshöhe unter der Brücke ein (unteres Bild). Um Schäden am Gerüst zu verhindern, gibt es eine Höhenbeschränkung. Fotos: Autobahn Westfalen

Einzelstücke-Testräder INVENTUR-VERKAUF

MO.17.02.-DO.27.02.

10% bis **35%**

alle Lager-Bikes reduziert!

Energie erleben.

westerwaldstr.21a haiger 02773-942016

Service macht den Unterschied

www.bikegarage-haiger.de

Bike GARAGE

fahrräder. zubehör. service.

Pflegedienst schwededes

Weidelbacher Straße 39 • 35708 Haiger-Weidelbach

Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 • info@pflagedienst-schwedes.de

www.pflagedienst-schwedes.de

Haus der Bestattungen **SCHMITT**

... für einen liebevollen und würdigen Abschied!

Haus der Bestattungen - Schmitt

Erlenheck 1

35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“

Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Gottesdienste: Sonntag, 23.2.:
Haiger: 10.30 Uhr
 Livestream über YouTube
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: 10.30 Uhr
Evang. Gem. Mühlenstraße
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
EiG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschär (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschär (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19

Uhr, Jugend.
Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankommen 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn
Freie ev. Gemeinde Haiger (FeG - Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungschär. **Di.:** ab 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgespräch. (GBS). **Do.:** 9.30 Uhr „Krabbelmäuse“; 19.30 Uhr Jugendkreis.
Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr, Gottesdienst.
Jehovas Zeugen, Haiger (Sathelstr. 28, Flammersbach)
Gottesdienste: Sonntag: 13 Uhr

Freitag: 19 Uhr (auch in Rumänisch); **In Russisch:** Sonntag: 10 Uhr. **Mittwoch:** 19 Uhr. Infos zu Streamangeboten: www.jw.org.
Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.
EiG Allendorf
Sonntags: 11 Uhr Gottesdienst
Donnerstags: 20 Uhr Bibelstunde.
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Gottesdienste: Sonntag, 23.2.:
 9 Uhr Fellerdilln, 10.30 Uhr Dillbrecht.
Probetrieb Dorfcafé im Gemeindefaß Fellerdilln (Rommelstraße): Mittwoch & Donnerstag 12.30-17 Uhr, Sonntag 14.-17 Uhr. Mittwoch & Donnerstag auch Mittagessen (auf Vorbestellung bis zwei Tage vorher unter 0160/97511754).
Teenkreis „fearless“: mittwochs 18.30 Uhr (alle zwei Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** (Jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln.
Bibelstunden: 19 Uhr: Offdilln montags; Fellerdilln mittwochs. **Jungschär:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle zwei Wochen).
Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10 Uhr - 11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 - 19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:**

14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).
EiG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschär, 20 Uhr Jugendstunde.
Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Gottesdienste: Sonntag, 23.2.:
 9.30 Uhr Langenaubach; 10.35 Uhr Flammersbach.
Langenaubach: Di.: 18.30 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.); 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 20 Uhr #(Aus) Zeit mit Gott (jd. 2). **Mi.:** 15.30 Uhr Krabbelgruppe; 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.).
FeG Langenaubach
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frauenstunde (jd. letzten im Monat).
EiG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.
Ev. Kirche Roßbachtal
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.
Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschär 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschär 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.
FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschär. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder.
Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr

KidsChurch.
Di.: 19 Uhr Bibel- und Gebetsstunde; 19 Uhr Gewächshaus (jd. letzten im Mon.).
Mi.: 17.30 Uhr Teenkreis; 18 Uhr Frauen-Gebetskreis ((jd. 1. im Mon.); 19.30 Uhr Frauenhauskreis (jd. 2. im Mon.).
Do.: 10 Uhr MiniClub (Eltern und Kinder, jd. 1. im Mon.); 19 Uhr „Of der Schmidde“ für Männer. **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2. im Mon.).
Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Mon.), ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.
CVJM Sechshelden
So.: Gottesdienst 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungschär (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr kleine Jungschär (1. bis 4. Schulklasse); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungschärsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle.
Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.
Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst u. YouTube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.

Notfall
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerhammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:
 Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsbach-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
 Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.
SPERR-NOTRUF:
 Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
 Hilfefonfon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
 Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE:
 Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF:
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Amtliche Bekanntmachungen

Der Stadtverordnetenvorsteher der Stadtverordnetenversammlung Haiger
 Haiger, 22. Februar 2024

EINLADUNG
 zur 29. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in dieser Legislaturperiode
Mittwoch, den 26. Februar 2025
17.30 Uhr
- Sitzungssaal I -
(Rathaus Haiger, 1. OG)
BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTINGANG BENUTZEN
 gez. Bernd Seipel
 Stadtverordnetenvorsteher

TAGESORDNUNG:

- Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
- Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger vom 14.03.2021**
 hier: Ausscheiden und Nachrücken von Stadtverordneten gem. §§ 33 u. 34 Hess. Kommunalwahlgesetz (KWG)
- Mitteilungen des Magistrates**
- KiTa-Bustransfer**
 hier: Einstellung und Kündigung KiTa-Bustransfer „Dillbrecht – Fellerdilln – Dillbrecht“ und „Dillbrecht – Offdilln – Dillbrecht“
- Durchfahrtsperre Fußgängerzone**
 hier: Antrag der FDP-Fraktion Haiger vom 21.09.2022 (eingegangen am 23.09.2022)
- Einfrieren der Wasserkonzessionsabgabe**
 hier: Antrag der FWG-Haiger Fraktion vom 06.10.2024 (eingegangen am 09.10.2024)
- Bauleitplanung der Stadt Haiger**
Bebauungsplan „Erweiterung Sportanlagen Haarwasen“, Gemarkungen Haiger und Rodenbach
 hier: a) Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist gem. § 4a (3) BauGB
 b) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB
 c) Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungsatzung gem. § 91 (3) HBO sowie für die wasserwirtschaftliche Festsetzung gemäß § 37 Abs. 4 HWG, jeweils i.V. § 9 (4) BauGB
- Bauleitplanung der Stadt Haiger**
 hier: 23. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haiger (Bereich Erweiterung Sportanlagen Haarwasen), Gemarkung Haiger
 a) Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist gem. § 3 (2) BauGB im Beteiligungsverfahren gem. § 4 (2) BauGB
 b) Beschluss über die Feststellung der Flächennutzungsplanänderung
- Bauleitplanung der Stadt Haiger**
 hier: Bebauungsplan „Hinter der Heeg 2. Abschnitt“, Gemarkung Allendorf
 a) Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist gem. § 3 (2) BauGB und im Beteiligungsverfahren gem. § 4 (2) BauGB
 b) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB
 c) Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungsatzung gem. § 91 (3) HBO
- Bestattungswald Haiger**
 hier: Ergänzung der Friedhofsordnung für den Bestattungswald der Stadt Haiger
- Antrag der FWG-Haiger Fraktion vom 10.02.2025 (eingegangen am 12.02.2025)**
 hier: Änderung der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Haiger
- Antrag der FWG-Haiger Fraktion vom 10.02.2025 (eingegangen am 12.02.2025)**
 hier: Umsetzung verschiedener Maßnahmen auf dem öffentlichen Spielplatz in Offdilln
- Antrag der CDU-Fraktion vom 12.02.2025 (eingegangen am 12.02.2025)**
 hier: Gestaltungskonzept zum Karl-Löber-Platz und der Mühlenstraße im Rahmen des ISEK-Programms
- Antrag der FDP-Fraktion vom 12.02.2025 (eingegangen am 13.02.2025)**
 hier: Erstellung einer aktuellen Kostenkalkulation zum Bauprojekt Stadthalle
- Anfrage der FWG-Haiger Fraktion vom 10.02.2025 (eingegangen am 12.02.2025)**
 hier: Sicherstellung der mittel- und langfristigen hausärztlichen Versorgung im Stadtgebiet Haiger
- Anfragen und Anregungen**
- Grundstücksangelegenheiten**

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Bürgermeisters als Wahlleiter der Stadt Haiger im Nachgang zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung am 14.03.2021

Ausscheiden eines Stadtverordneten bzw. Nachrücken einer Stadtverordneten
 – Gemäß §§ 33 und 34 Hess. Kommunalwahlgesetz (KWG) –

hier: Wahlvorschlag Nr. 3 „Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD)“

- Michelle Reiß, Grundstraße 5, 35708 Haiger hat mit schriftlicher Erklärung vom 24.01.2025 mit sofortiger Wirkung auf die weitere Ausübung ihres Mandats in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger verzichtet (§ 33 Abs. 1, Ziff. 1 KWG).
 Der als nächste zu berufene Bewerber mit den meisten Stimmen, Herr Klaus Engel, Göffelhof 22, 35708 Haiger, hat gem. § 33 KWG mit Erklärung vom 13.02.2025 seinen Verzicht erklärt.
 Der als nächste zu berufene Bewerber mit den meisten Stimmen, Herr Hans Hilgenberg, Nassaustraße 10, 35708 Haiger-Rodenbach verzichtet ebenfalls mit Erklärung vom 30.01.2025 gem. § 33 KWG auf sein Mandat.
 Der als nächste zu berufene Bewerber mit den meisten Stimmen, Herr Lukas Gerhardt, Haigerer Str. 16, 35708 Haiger-Fellerdilln verzichtet ebenfalls mit Erklärung vom 10.02.2025 gem. § 33 KWG auf sein Mandat.
 Daher rückt an seine Stelle als nächste noch nicht berufene Bewerber mit den meisten Stimmen von dem SPD-Wahlvorschlag gem. § 34 KWG **Herr Daniel WEBER**, Siegerner Str. 12a, 35708 Haiger-Allendorf in die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger nach.
- Gegen meine vorgenannte Feststellung kann jede wahlberechtigte Person des Wahlkreises Haiger gemäß § 25 KWG binnen einer Ausschlussfrist von 2 Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch einer wahlberechtigten Person, die nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn mindestens 100 Wahlberechtigte diesen Einspruch unterstützen.
 Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir, als Wahlleiter, einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Haiger, den 17.02.2025 **Der Bürgermeister der Stadt Haiger – Wahlleiter – gez. Schramm**

IMPRESSUM
Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
 Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Müllabfuhrtermine vom 24.02. bis 01.03.2025	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			25.02.	
Allendorf			25.02.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			25.02.	26.02.
Haigerseelbach				
Langenaubach			24.02.	26.02.
Niederroßbach	28.02.			
Oberroßbach	28.02.			
Offdilln				
Rodenbach	28.02.		24.02.	
Sechshelden				24.02.
Steinbach	28.02.			24.02.
Weidelbach	28.02.			

„Geschichten zum Staunen“

Vernissage zur Fotoausstellung im Haigerer Rathaus

HAIGER (red) – Die Region zwischen Lahn und Dill blickt auf eine lange Geschichte zurück, die tief mit dem Bergbau verwoben ist. Ein großer Teil dieser ehemals industriell geprägten Region liegt im heutigen Naturpark Lahn-Dill-Bergland, einer einzigartigen Naturlandschaft, in der abwechslungsreiche Täler und sanfte Hügel Besucher dazu einladen, die Natur aktiv zu genießen und zu erleben. Noch heute finden sich sichtbare Spuren der Industriekultur in der Landschaft, die von ehemaligen Gruben- und Hüttenstandorten, dem Bau von Bahnstrecken oder der nachhaltigen Haubergswirtschaft erzählen und heute auf zahlreichen Wanderwegen erkundet werden können.

Diese Spuren können Besucher nun in der Fotoausstellung „Geschichten zum Staunen“ entdecken, die vom 5. März bis zum 30. April im Rathaus Haiger zu sehen ist. Für den 28. Februar (Freitag, 18 Uhr) laden der Naturpark Lahn-Dill-Bergland und die Stadt Haiger zur öffentlichen Vernissage der Ausstellung ein: Sie findet im Sitzungssaal des Rathauses (1. Stock) statt. Nach der Vernissage folgt ein Rundgang durch die Ausstellung im Rathaus.

Eine Anmeldung zur Vernissage ist nicht erforderlich



Jan Bosch hat unter anderem den ehemaligen Bergmann Joachim Hartmann abgelichtet.

Foto: Jan Bosch

Faszinierender Einblick in die Industriegeschichte der Region

Die Ausstellung „Geschichten zum Staunen“ gibt einen faszinierenden Einblick in die Industriegeschichte der Region. Historische Fotografien zeigen die Eingriffe und Veränderungen, welche die Naturlandschaft durch den Bergbau erlebte. Der Fotograf Jan Bosch hat Spuren in

der Landschaft eingefangen, die heute noch sichtbar und erlebbar sind. Ergänzend dazu erzählen in sechs emotionalen Kurzfilmen und Protagonisten der Industriekultur Mittelhessen vom beständigen Wandel und ihren persönlichen Erinnerungen.

Die Fotoausstellung wurde vom Naturpark Lahn-Dill-Bergland zusammen mit dem Fotografen Jan Bosch entwickelt und durch zahlreiche Akteure aus

dem Netzwerken der Industriekultur Mittelhessen und dem GEOPARK Westerwald-Lahn-Taunus unterstützt. Die sechs Kurzfilme „Geschichten zum Staunen“ entstanden 2022/2023 im Rahmen eines LEADER-Förderprojektes.

Infos: Naturpark Lahn-Dill Bergland, 35080 Bad Endbach, Tel. 02776/ 801-15; Mail: info@lahn-dill-bergland.de; www.lahn-dill-bergland.de.

Reinigungs-Aktionen bitte anmelden

Haigerer Bauhof stellt die Müllcontainer bereit

HAIGER (öah) – Im Frühjahr entscheiden sich viele Vereine dazu, die heimische Landschaft zu säubern. Häufig erfolgt dies im Rahmen von Gemeinschaftsprojekten wie der „Aktion saubere Landschaft“.

„Diese Projekte, die zum Teil auch von heimischen Schulen oder Kindergärten unterstützt werden, sind sehr erfreulich – dennoch bitten wir darum, dem Bauhof frühzeitig solche Sammelaktionen zu melden, damit wir uns um Müllcontainer und den Versicherungsschutz küm-

mern können“, erklärt Carsten Orth vom städtischen Bauhof.

Mit etwa zwei bis drei Wochen Vorlauf sollten die Termine dem Bauhof per Mail an bauhof@haiger.de bekannt gegeben werden.

Die Ausrichter der Aktionen werden gebeten, bei der Information ihren Namen, Adresse, den angedachten Termin sowie den gewünschten Containerstandort mitzuteilen. „Die Stadt Haiger bedankt sich bei allen Engagierten, die dabei helfen, die Landschaft sauber zu halten“, sagte Orth. Foto: Bauhof Haiger



Seelsorger von ganzem Herzen

Pfarrer Artur Reitz verstirbt im Alter von 101 Jahren

HAIGER (red) – Pfarrer Artur Reitz, langjähriger Pfarrer im Kirchort Maria Himmelfahrt Haiger, ist am 7. Februar in Waldbrunn-Hausen gestorben. Reitz wurde 101 Jahre alt.

Der Seelsorger wurde am 28. Februar 1923 in Hausen im Westerwald geboren und verbrachte dort seine Kindheit mit seinen vier Geschwistern. Ab 1929 besuchte er die Volksschule. Dem Vorschlag eines Verwandten, eines Paters der „Weißen Väter“, folgend, wechselte er 1936 auf die Missionsschule des Ordens nach Rietberg in Westfalen. Ab 1939 besuchte er das Obergymnasium des Ordens in Großkrotzenburg, und aufgrund der Kriegereignisse ab 1940 das Kaiser-Friedrich-Gymnasium in Frankfurt.

1942 wurde er einberufen und musste in Frankreich, Russland, Dänemark und Italien seinen Kriegsdienst leisten. Im November 1944 geriet er in Italien in englische Kriegsgefangenschaft und wurde nach Ägypten gebracht. Nach seiner Entlassung

aus der Gefangenschaft trat er in das Seminar der Weißen Väter in Haigerloch/Hohenzollern ein, studierte zwei Semester Philosophie in Trier und bat im Sommer 1948 um Aufnahme in das Priesterseminar Sankt Georgen in Frankfurt, wo er seine philosophischen und theologischen Studien für das Bistum Limburg absolvierte. So konnte er seinen Wunsch, Priester zu werden, weiterverfolgen.

1953 zum Priester geweiht

Am 8. März 1953 spendete ihm Bischof Dr. Wilhelm Kempf im Limburger Dom die Priesterweihe. Im Anschluss folgten Kaplanstellen in Oestrich (1953 bis 1954), Zeilsheim (1954 bis 1956) und Dillenburg (1956 bis 1960). Zum 15. September 1960 übertrug ihm der Bischof die Pfarrei „St. Johannes der Täufer“ in Lahr. Sieben Jahre lang war Pfarrer Reitz zusätzlich Dekan des Dekanats Lahr.

Zum 1. Mai 1978 übernahm Pfarrer Reitz die Diasporapfarrei Maria Himmelfahrt in Haiger,



Pfarrer Artur Reitz ist im Alter von 101 Jahren verstorben.

Foto: privat

dazu einige Monate später auch die Seelsorgestelle Fellerdilln. Von 1980 bis 1991 übernahm er erneut auf Ebene eines Dekanats Verantwortung, zunächst als Stellvertreter (bis 1984), später als Dekan des Dekanats Herborn.

Ein Herz für Sport und die Jugend

Pfarrer Reitz hatte stets ein Herz für den Sport und spielte

selbst begeistert Fußball. So engagierte er sich seit April 1979 auch als Geistlicher Beirat im Diözesanverband Limburg der Deutschen Jugendkraft (DJK).

Zum 1. Juni 1993 trat Pfarrer Reitz in den Ruhestand und zog zurück nach Hausen. Am 8. März 2023 konnte er mit dem 70. Jahrestag seiner Weihe ein außergewöhnliches Jubiläum begehen, zugleich mit der Feier seines 100. Geburtstages.

Pfarrer Reitz übernahm auch im Ruhestand Gottesdienste. Lange Zeit war er mobil, mit dem Auto oder dem E-Bike. Stets galt seine besondere Sorge der Jugend. 1967 errichtete er ein für Freizeiten und ähnliche Veranstaltungen genutztes Jugendheim in Winnau. Bis zuletzt war er Präses des Freundeskreises Ferienheim Winnau.

Pfarrer Reitz war von ganzem Herzen Seelsorger und ein den Menschen zugewandter Priester. Sein Dienst war geprägt von Aufrichtigkeit und Lauterkeit; was er verkündete, das wollte er selbst vorleben. Reden und Handeln waren für ihn eins.

Ein Jahr Spieleabend

Seit 12 Monaten bietet der offene Spieleabend Spaß und Geselligkeit

HAIGER (öah/mge) – Der offene Spieleabend in der Stadtbücherei Haiger feiert seinen ersten Geburtstag. Zur Feier findet ein zusätzlicher Quizabend für Rateteams statt.

Der offene Spieleabend findet am Freitag (7. März, 19 Uhr) statt. Freunde von Brett-, Karten und Gesellschaftsspielen sind eingeladen, in ruhiger Atmosphäre gemeinsam ein paar Stunden beim gemeinsamen Spiel zu verbringen. Es stehen Spiele aus dem Sortiment der Stadtbücherei zur Verfügung. Besucher können aber auch eigene Spiele mitbringen.

Freitag offener Spieleabend und Samstag ist Quizabend

Teilnehmer können zusammen im Team den Titel „Quizhase/Quizfuchs“ gewinnen. Zusätzlich zum offenen Spieleabend findet am Samstag (8. März, 19 Uhr, Einlass 18.30 Uhr) ein Quizabend statt. Daran können Rateteams mit bis zu vier Personen teilnehmen. Es können sich Teams oder Einzelpersonen anmelden. Einzelpersonen werden zu Teams zusammengestellt. Gespielt wird um die Ehre und kleine Sachpreise.

Anmeldungen für den Quizabend können per Mail an marcus.georg@haiger.de erfolgen.

Positiver Rückblick

Am 1. März des vergangenen Jahres fand der erste offene Spieleabend in der Stadtbücherei



Organisator Markus Georg freut sich auf viele Besucher am 8. und 9. März. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

statt. Seitdem gab es jeden Monat einen solchen Abend - durchschnittlich kamen 20 Gäste aus allen Altersgruppen. Dank einer Förderung durch den Verein „Spiel des Jahres“ wurden mehrere aktuelle Spiele angeschafft.

Hinzu kamen zahlreiche Spielenden von Bürgern. Dadurch konnte eine Sammlung mit einer attraktiven Auswahl an Spielen aufgebaut werden. Fest etabliert hat sich das Angebot für das Großgruppenspiel „Blood on the Clocktower“, das teilweise bis nachts um 2 Uhr morgens gespielt wurde.

Der Spieleabend findet regel-

mäßig am ersten Freitag im Monat im Stadthaus am Marktplatz statt. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Für die Zukunft ist in den Sommerferien ein Brettspieleangebot für Kinder und Jugendliche im Rahmen des Ferienpasses geplant.

Der Bestand an Spielen wird regelmäßig durch Neuanwerbungen ergänzt. Spielwünsche für die Neuerwerbungen können an marcus.georg@haiger.de gesendet werden. Die Organisatoren sind offen für Anregungen zu neuen Spielen, Veranstaltungen und Aktionen. „Wer Ideen hat, kann uns gerne ansprechen“, sagt Markus Georg.

Lesung: „Worte, die verbinden“

HAIGER (cho) – Wenn ein renommierter Spiegel-Bestseller-Autor und Menschen mit Behinderung zusammenkommen, entsteht etwas ganz Besonderes. Zu ihrem 60-jährigen Bestehen lädt die Lebenshilfe Dillenburg für den Welt-Down-Syndrom-Tag (21. März - Freitag, 19 Uhr) gemeinsam mit der Stadt Haiger zu einer Lesung ein, die Inklusion und Zukunftsvisionen ins Zentrum rückt. Sebastian 23, geboren als Sebastian Rabsahl, ist ein Allrounder: studierter Philosoph, mehrfach preisgekrönter Poetry-Slammer, Autor und vor allem ein Meister des Wortspiels. Seine Texte sind humorvoll, tiefgründig und regen zum Nachdenken an. Im Vorfeld der Lesung haben Menschen mit Trisomie 21 und ihre Angehörigen die Gelegenheit, sich in einem kreativen Workshop auszudrücken. Unter der Leitung von Sebastian 23 und Lebenshilfe-Kulturreferent Sascha Kirchhoff geht es um die Frage: Wie stelle ich mir meine Zukunft vor? Die Schreibwerkstatt wird so zu einem Ort, an dem Gedanken, Träume und Ideen lebendig werden. Der Welt-Down-Syndrom-Tag am 21.3. soll auf die Lebensrealitäten von Menschen mit Trisomie 21 aufmerksam machen. Tickets kosten 10 Euro im Vorverkauf und 12 Euro an der Abendkasse. Vorverkauf: Stadthaus am Marktplatz, Touristinfo Haiger, Tel. 02773/811-480, E-Mail: kulturamt@haiger.de.

- ☀ Solaranlage
- 🔌 Balkonkraftwerk*
- 🔋 Stromspeicher
- 📦 Wallbox
- 🔥 Wärmepumpe
- 📶 Heartbeat AI
- 📶 Dynamic Pulse

1KOMMA5°
BREIDENBACH

**ERFAHRE LIVE:
IMMER DER GÜNSTIGSTE
UND SAUBERSTE STROM**

Informationsabend zu intelligenten Energieprodukten

In unserer spannenden Info Session erfährst du alles Wichtige rund um dein Projekt: Photovoltaik, Stromspeicher, Wallbox, Wärmepumpe und unser intelligentes Energiemanagement für dein Zuhause. Lass dich von uns beraten, wie du mit deinem Gesamtsystem deine Stromkosten effektiv senken kannst!

**Info-Session:
26. 02. 17:00 Uhr
bei 1KOMMA5° Breidenbach**



JETZT ANMELDEN
und unverbindlich
beraten lassen

1KOMMA5° Breidenbach
Im Süßacker 1-5
35236 Breidenbach-Oberdieten
Telefon: 06465-92788-0
info@1k5-breidenbach.de
www.1k5-breidenbach.de

Bürgermeister Schramm im Gespräch mit den Bürgern

HAIGER (öah) – Am Montag, 3. März, findet im Rathaus (2. Obergeschoss) wieder die Sprechstunde mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm statt. Bürger können dort zwischen 14 und 16 Uhr mit dem Rathaus-Chef ins Gespräch kommen.

Die Anzahl der Gespräche ist allerdings begrenzt. Eine vorherige Anmeldung im Bürgermeister-Vorzimmer (Frau Metzler, Tel. 02773/811-602) ist deshalb erforderlich. Die einzelnen Termine sollten 30 Minuten nicht überschreiten, um längere Wartezeiten der Folgebesucher zu vermeiden.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Amtliche Bekanntmachungen



Taxiordnung der Stadt Haiger

Aufgrund der §§ 47 Abs. 3, 51 Abs. 1 Satz 1 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) vom 21. März 1961 (Bundesgesetzblatt I S. 241) in der derzeit gültigen Fassung in Verbindung mit § 2 Nr. 1 der Verordnung über die Zuständigkeiten nach dem PBefG vom 10. Oktober 1997 wird verordnet:

§1 Geltungsbereich

Die Taxiordnung gilt für den Verkehr mit Taxis innerhalb des Fahrgabes der Stadt Haiger.

§2 Beschaffenheit der Taxis

Die Fahrzeuge müssen innen und außen stets sauber sein. Zur Aufnahme des Fahrgastgepäckes dürfen im Kofferraum außer dem Warndreieck, Verbandkasten, Werkzeug zum Beheben eventuell eintretender Betriebsstörungen sowie Warnweste und Ersatzrad keine Gegenstände aufbewahrt werden.

§3 Bereitstellen der Taxis

Taxis dürfen nur auf den behördlich, gekennzeichneten Taxiplätzen bereitgestellt werden. Für das Bereitstellen von Taxis außerhalb des behördlich zugelassenen Taxiplatzes ist die Erlaubnis der Genehmigungsbehörde einzuholen.

§4 Kennzeichnung und Benutzung des Taxiplatzes

- (1) Der Taxiplatz ist nach Bild 15 (Zeichen 229) der Anlage zur Straßenverkehrsordnung gekennzeichnet.
- (2) Jeder Taxifahrer ist berechtigt, sein Taxi auf dem gekennzeichneten Taxiplatz bereitzustellen.

§5 Ordnung auf den Taxiplätzen

- (1) Die Taxis sind in der Reihenfolge ihrer Ankunft auf den Taxiplätzen aufzustellen. Jede Lücke ist durch sofortiges Nachrücken des nächsten Taxis aufzufüllen. Die Taxis müssen stets fahrbereit sein und so aufgestellt werden, dass sie den Verkehr nicht behindern oder gefährden.
- (2) Der Fahrer hat sich an seinem bereitgestellten Taxi aufzuhalten.
- (3) Den Fahrgästen steht die Wahl des Taxis frei. Im Bedarfsfalle, sei es durch Anruf bei der Zentrale des Taxiunternehmens oder persönlichen Auftrag, hat der Fahrer des an erster Stelle stehenden Taxis den Auftrag auszuführen. Auf Verlangen hat er das amtliche Kennzeichen seines Fahrzeuges zu nennen. Die Anfahrt zu dem Bestellort ist unverzüglich auf kürzestem Wege auszuführen. Nach Ausführung des Auftrags hat er sich an die bestehende Taxireihe hinten anzuschließen.
- (4) Taxis dürfen auf dem Taxiplatz nicht instandgesetzt oder gewaschen werden.
- (5) Der Straßeneinweisung muss jederzeit Gelegenheit gegeben werden, ihren Obliegenheiten auf dem Taxiplatz nachzukommen.

§6 Dienstbetrieb

- (1) Der Unternehmer hat ein Verzeichnis für jedes Taxi über Beginn und Ende der täglichen Einsatzzeit zu führen. Dieses Verzeichnis ist am Betriebsort aufzubewahren und der Genehmigungsbehörde jederzeit auf Verlangen vorzulegen. Es ist noch 1 Jahr nach Ablauf der Zeit, für die es geführt werden muss, aufzubewahren.
- (2) Aus dem Verzeichnis muss auch hervorgehen, welche Fahrer eingesetzt waren.
- (3) Änderungen von Wohn- und Betriebsort sind der Genehmigungsbehörde innerhalb 1 Woche unter Vorlage von Genehmigungsurkunde und Auszug aus der Genehmigungsurkunde zu melden.

§7 Fahrdienst

- (1) Das Fahrpersonal hat eine saubere, ordentliche Kleidung sowie zum Autofahren geeignetes Schuhwerk zu tragen.
- (2) Der Fahrgastführer hat Wünschen des Fahrgastes im Rahmen des ihm Zumutbaren Folge zu leisten, soweit Beförderungspflicht, Beförderungszweck und das Vertrauen in eine ordnungsgemäße und sichere Personenbeförderung dem nicht entgegenstehen.
- (3) Das Ansprechen und Anlocken von Fahrgästen durch den Fahrzeugführer, um einen Fahrauftrag zu erhalten, ist verboten.
- (4) Bereitstellen und Einsatz der Taxis können durch einen von den Taxiunternehmern gemeinsam aufgestellten Dienstplan geregelt werden. Der Dienstplan ist unter Berücksichtigung der Arbeitsvorschriften und der zur Ausführung von Wartungs- und Pflegearbeiten erforderlichen Zeit aufzustellen. Er ist der Genehmigungsbehörde zur Zustimmung vorzulegen. Änderungen bedürfen ebenfalls der Zustimmung.
- (5) Die Genehmigungsbehörde kann verlangen, dass ein Dienstplan aufgestellt wird, oder ihn selbst aufstellen.
- (6) Die Dienstpläne sind von den Taxiunternehmern und -fahrern einzuhalten.
- (7) Auf Verlangen des Fahrgastes ist eine Quittung über den Beförderungspreis, ggfs. unter Angabe der Fahrtstrecke zu erteilen. Die Quittung muss mit dem Firmenstempel des Unternehmens, der Ordnungsnummer des Fahrzeuges und dem Datum der Ausstellung versehen sein. Im Fahrzeug dürfen nur Quittungen mitgeführt werden, auf denen der Firmenstempel und Ordnungsnummer bereits eingetragen sind.

§8 Kennzeichnung nicht dienstbereiter Taxis

Sofern Taxis außerhalb des Dienstbetriebes für Privatfahrten Verwendung finden, sind die typischen Kennzeichen (Taxischild und Ordnungsnummer) zu entfernen bzw. abzudecken.

§9 Mitführen von Vorschriften

Der Fahrzeugführer hat den Text dieser Verordnung und der Verordnung über Beförderungsentgelte in der jeweils gültigen Fassung, einen Stadtplan, ein Straßenverzeichnis von der Stadt Haiger sowie eine Straßenkarte, die mindestens das Pflichtfahrgebiet umfasst, mitzuführen. Stadtplan, Straßenverzeichnis und Straßenkarte dürfen nicht älter als 3 Jahre sein. Dem Fahrgast ist auf Verlangen Einsicht in die Taxi- und Tarifordnung zu gewähren.

§10 Pflichtenbelehrung

- (1) Der Unternehmer ist verpflichtet, die bei ihm beschäftigten Fahrzeugführer bei Einstellung und dann mindestens einmal im Jahr über die Pflichten des Fahrzeugführers nach dem Personenbeförderungsgesetz, der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft), dieser Verordnung, der Verordnung über Beförderungsentgelte, der Verordnung zur Bekämpfung des Lärms, den Lenk- und Arbeitszeitsvorschriften sowie ggfs. der amtlichen Funkverkehrsrichtlinien zu belehren.
- (2) Die Belehrung ist vom Unternehmer mit schriftlicher Bestätigung des Fahrzeugführers aktenkundig zu machen.

§11 Ordnungswidrigkeiten

Zu widerhandlungen gegen diese Taxiordnung können aufgrund von § 61 PBefG als Ordnungswidrigkeiten nach Maßgabe von § 61 Abs. 2 in den Fällen des Abs. 1 Nr. 1 und 5 Buchstabe a nach dem PBefG mit einer Geldbuße bis zu 20.000 Euro, in den übrigen Fällen mit einer Geldbuße bis zu 10.000 Euro geahndet werden.

§12 Inkrafttreten

Diese Taxiordnung tritt zum 01.03.2025 in Kraft.

Mit diesem Zeitpunkt verliert die Droschkenordnung der Stadt Haiger vom 23.01.1968 ihre Gültigkeit.

Haiger, den 17.02.2025
Der Magistrat

Schramm
Bürgermeister

Feuerlöscher sorgt für Rauch

32 Feuerwehrkräfte in Steinbach im Einsatz - Anwohner kurzfristig im Linienbus untergebracht

HAIGER-STEINBACH (öah/rst) – Eine Rauchentwicklung, durch die mehrere Rauchwarnmelder angesprungen waren, sorgte für einen größeren Feuerwehreinsatz in der Steinbacher Straße in Steinbach. 32 Feuerwehrkräfte waren an dem Einsatz beteiligt, der unter dem Einsatzstichwort „F2Y Wohnungsbrand - massive Rauchentwicklung im Treppenhaus“ gemeldet worden war.

Da sich einige Personen im Gebäude befanden, wurden gegen 20 Uhr am Abend die Feuerwehren Haiger-Steinbach und Haiger-Mitte (Kernstadt) alarmiert. Aufgrund des Einsatzstichwortes und der ersten Meldungen wurden die in der Alarm- und Ausrückordnung vorgesehenen Einheiten alarmiert. Zusätzlich wurden standardgemäß auch zwei Rettungswagen, ein Notarzt-Einsatzfahrzeug, der Organisatorische Leiter Rettungsdienst, der Brandschutzaufsichtsdienst

und die Polizei nach Steinbach gerufen.

Die Feuerwehr sorgte umgehend dafür, dass die Hausbewohner das Gebäude verlassen. Nach weiteren Erkundungen wurde festgestellt, dass die gemeldete Rauchentwicklung durch einen vermutlich vorsätzlich ausgelösten Pulverfeuerlöscher im Treppenhaus entstanden war. Eine Brandlöschung war nicht erforderlich.

Wohnungen kontrolliert

Im weiteren Verlauf wurden alle Wohnungen kontrolliert, hierfür mussten unter anderem zwei Wohnungen durch die Feuerwehr mit Türöffnungswerkzeugen geöffnet werden. Die Bewohner, die zwischenzeitlich ins Freie geleitet worden waren, wurden durch den Rettungsdienst betreut und versorgt. Aufgrund der sehr niedrigen Außentemperaturen wurde kurzfristig ein Linienbus zur Unterbringung der Hausbewohner genutzt.



Ein sehr wahrscheinlich vorsätzlich ausgelöster Pulverfeuerlöscher sorgte für den Einsatz der Feuerwehren aus Steinbach und Haiger. Foto: Feuerwehr Haiger

„Hier gilt unser ganz besonderer Dank dem Busfahrer für die unkomplizierte Unterstützung“, sagte Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro.

Nach der Kontrolle aller Wohneinheiten konnten in Abstimmung mit der Polizei die Bewohner wieder wohlbehalten in ihre unversehrten Wohnungen zu-

rückkehren. Im Einsatz waren die Feuerwehren Haiger-Steinbach und Haiger-Mitte mit sechs Fahrzeugen und 32 Einsatzkräften.

Kräppelcafé und Prunksitzung

Karneval mit der Katholischen Pfarrgemeinde in Haiger

HAIGER (kik) – Ein närrisches Wochenende steht in Haiger bevor: Mit zwei Veranstaltungen gehen die Karnevalisten der katholischen Pfarrgemeinde am Samstag (1. März) im Pfarrsaal von „Maria Himmelfahrt“ an den Start. Bei der Faschingsparty ab 19.49 Uhr können die Besucher neben den „Dancing Queens“ auch die „Gatsby Ladies“ erleben, die beiden Tanzgarden der Pfarrei.

Außerdem treten die „Hufdohlen“ des Carnevalsvereins Oberscheld und die „Schelder Stars“ des TV Niederscheld auf. Neben den Balletts gibt es auch ein Wiedersehen mit Lachsack Sebastian Pulfrich.

Pfarrer in der Bütt

In der Bütt wollen Pfarrer Simon Schade als „Turmhahn“, die Siegerländer Putzfrau Anke Nöh und Pauline Erdmann die Lachmuskeln kitzeln. Pauline Erdmann führt gemeinsam mit

Markus Hansmann durch das Programm. Beide wollen ein weltberühmtes Duo aus der Muppetshow begrüßen, hinter dem hauptamtlich Mitarbeitende der Pfarrei stecken. Außerdem dabei sind „Paul und Paule“ als singende und dichtende Archivar, die „Querulanten“ und das „Bassgebrummel“. Nach dem Programm kann bei Live-Musik von „38,5“ nach Herzenslust bis zum Morgengrauen getanzt und gefeiert werden.

Schon am Nachmittag steigt am Samstag (1. März) um 14 Uhr das traditionelle Kräppel-Café „Pfarrsaal Helau lädt Euch ein zum Feiern, Schunkeln, Fröhlichsein!“ lautet das Motto der Session in der „Pfarrei zum Guten Hirten an der Dill“. Zu dem närrischen Treiben im Pfarrsaal der katholischen Kirche „Maria Himmelfahrt“ sind unabhängig von Religions- und Kirchenzugehörigkeit alle willkommen, die gerne in Gemeinschaft feiern, tanzen und schunkeln wollen.

Beim Kräppel-Café gibt es traditionell eine Auswahl des abendlichen Programms der Prunksitzung zu sehen.

Der Nachwuchs der Katholiken feiert schon am 22. Februar

Der karnevalistische Nachwuchs ist in Haiger schon am Samstag (22. Februar, 15 Uhr) zum Kinderkarneval in den katholischen Pfarrsaal eingeladen, wo ein altersgerechtes Spiel- und Unterhaltungsprogramm angeboten wird. Zum Kinderkarneval ist der Eintritt frei; um Spenden wird gebeten.

Der Eintritt zur Karnevalsparty kostet an der Abendkasse zehn Euro, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren können für sieben Euro dabei sein. Zum Kräppel-Café im Pfarrsaal beträgt der Eintritt für Erwachsene sieben Euro, für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren fünf Euro. Für Speisen und Getränke ist bei allen Veranstaltungen gesorgt.

Förderverein-Vorstand bleibt komplett

Bisher 11.760 Euro gespendet



Der alte und neue Vorstand.

Foto: Förderverein SSC Offdilln

HAIGER-OFFDILLN (red) – Der Förderverein des SSC Offdilln bleibt unter bewährter Leitung und kann auf eine sehr positive Bilanz zurückblicken. Insgesamt 11.760 Euro wurden bisher zur Unterstützung für ortsansässige Vereine und Institutionen investiert.

In der Jahreshauptversammlung wurde das sechsköpfige Führungsteam für die nächsten drei Jahre bestätigt. Im Amt bleiben: Der Vorsitzende Jürgen Weil, seine Stellvertreterinnen Adelina Ortmann und Katharina Ortmann, Kassierer Horst Gohlke, Schriftführer Julian Schlemper und Mitgliederwart Bernd Nießen.

Der Förderverein wurde im Ju-

li 2022 gegründet und hat sich die ideelle und sportliche Förderung sowie die wirtschaftliche Unterstützung des Vereins auf die Fahne geschrieben, die durch Mitgliedsbeiträge und Spenden sichergestellt werden. Darüber hinaus unterstützt der Verein karitative und soziale Einrichtungen und Projekte in Offdilln. Innerhalb von zweieinhalb Jahren konnte die stolze Summe von 11.760 Euro an Förderungen und Zuwendungen gespendet werden. Diese Leistungen unterstreichen die Bedeutung von Mitgestaltung und Zusammenhalt als zentrale Werte des jungen Vereins. Der Vorstand dankte sich herzlich bei allen Mitgliedern und Spendern, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben.

Mit dem Südpazifik beten

Veranstaltungen zum Weltgebetstag 2025 am 7. März

HAIGER (hkjb) – Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden zum Weltgebetstag 2025 dazu ein, ihre positive Lebenseinstellung zu teilen. „Wir sind „wunderbar geschaffen- und die Schöpfung mit uns“, lautet das Motto am 7. März.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies, und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Bewohner. Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich auf Psalm 139.

90 Prozent der Bewohner bekennen sich zum christlichen Glauben

Trotz zum Teil problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 Prozent

der Menschen gelebt und ist fest in die Tradition eingebunden.

Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Besucherinnen der Veranstaltungen am 7. März sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, sich auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Welche Folgen hat der Tiefseebergbau?

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. „wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört.

Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar.

Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind.

Die Bewohner der kleinen Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Eine Auswahl der Gottesdienste am Weltgebetstag (7. März)

Dietzhölzta: 18 Uhr Ewersbach, Kath. Kirche Herz Mariä Ewersbach (Am Sasenberg 9).

Dillenburg: 18 Uhr Dillenburg, Ev. Gemeindehaus Zwingel. 19 Uhr Donsbach, Ev.-methodistische Gemeinde.

Eschenburg: 15 Uhr Eibelshausen, Freie evangelische Gemeinde (Friedrichstraße 14).

Haiger: 19 Uhr Sechshelden, Ev. Kirche Sechshelden (Kirchberg 18).



Edelschmaus beim VdK

HAIGER-OFFDILLN (red) – Sehr erfolgreich verlief der kulinarische Abend des VdK Offdilln, der von Susanne Gawlik aus Hirzenhain gestaltet wurde. Rund 40 Bürger waren der Einladung gefolgt und erlebten einen Abend mit zahlreichen Snacks, die, mit verschiedenen Essigen, Ölen und Gewürzen verfeinert worden waren. Alle Gäste waren begeistert von der Vorführung und hoffen auf eine Wiederholung.

Foto: VdK Offdilln

Blaues Gras und beste Stimmung

„Sacred sounds of grass“ reißen ihr Publikum in der Langenaubacher Kulturkapelle mit



Modellbahnbörse am 2. März

HAIGER-ALLENDORF (red) – Am 2. März (Sonntag) findet wieder die beliebte Modellbahnbörse in Haiger statt. Sie wird wie bereits in den vergangenen letzten Jahren wieder in der Mehrzweckhalle in Allendorf angeboten. Wie gewohnt kommen viele Händler aus der größeren Umgebung, um Modellbahnartikel diverser Maßstäbe zu verkaufen. Die Modellbahn, an der Kinder selbst einen Zug fahren lassen können, ist ebenfalls wieder dabei. Daneben wird auch mit den kleinen Besuchern gebastelt. Es gibt außerdem die Möglichkeit, erworbene Produkte zu testen, wenn nötig ist auch ein „Lokdoktor“ vor Ort, der kleinere Reparaturen vornehmen kann. Zu bestaunen ist auch eine Modellbahn mit Oberleitung und ebenfalls fahrenden Autos. Zudem wird ein Imbiss angeboten. Die Modellbahnbörse ist geöffnet von 11 bis 16 Uhr. Der Eintritt beträgt 2,50 Euro, Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt. Foto: Botho Heinz

Vorsicht: Falsche Bankmitarbeiter

Gauner mit neuer Betrugsmasche

HAIGER/DILLENBURG (pol) – Beamte der Dillenburg Polizei ermitteln derzeit in mehreren Betrugsfällen, deren Ablauf aufgrund der Kombination aus bereits bekannten Betrugsmaschen in dieser Form noch wenig bekannt ist. In den bislang bekannten Fällen meldeten sich männliche oder weibliche Unbekannte telefonisch und gaben sich als Bankmitarbeiter aus.

Sie geben an, zur Sicherheitsabteilung zu gehören und fragen nach einer offenen Rechnung, die auf dem Konto vorgemerkt sein soll. Da es nicht zu Bestellungen kam, verneinten die angerufenen Senioren die Abbuchung. Unter geschickter Gesprächsführung bauten die Bankmitarbeiter ein Vertrauensverhältnis auf und boten Hilfe an, um die Abbuchung noch abzuwenden. Dazu müsse man schnell reagieren, man sei auf die Mithilfe der Angerufenen angewiesen, erklären die Gauner.

Gauner fragen nach der PIN des Opfers

Der vermeintliche Sicherheitsmitarbeiter forderte zur Verhinderung der Abbuchung die Bankkarte und die PIN des betroffenen Kontos an. Als „Entgegenkommen“ schickte die Bank, noch während des Telefonats, einen „Bankmitarbeiter“ persönlich zu den Angerufenen nach Hause, um die Bankkarte abzuholen. Die dazugehörige PIN erfragte der falsche Mitarbeiter am Telefon.

Bislang sind vier Fälle bekannt geworden. Die Betrugsoffer waren zwischen 75 und 83 Jahre alt. In zwei Fällen gelang es den Tätern, die Bankkarte und die dazugehörige PIN zu ergaunern. Durch Bargeldabhebungen gelangten sie an rund 3000 Euro.

Neu ist, dass die falschen Bankmitarbeiter in Kombination telefonisch agieren und zeitgleich eine persönliche Übergabe der Bankkarte fordern.

Die Polizei warnt vor solchen Betrugsmaschen und rät: Seien Sie stets misstrauisch - auch bei bekannten Rufnummern! Legen Sie auf und nehmen Sie selbst umgehend Kontakt mit Ihrem Bankinstitut auf. Gewähren Sie niemandem Zugriff auf Ihr Konto. Geben Sie außerdem keine persönlichen Informationen heraus: Telefonnummern, Adressen, Bankdaten oder Ähnliches.

Im Zweifel informieren Sie die Polizei!

Der Polizei Mittelhessen ist es aufgrund der Geschehnisse ein Anliegen, ausführlich über die Masche der Betrüger zu informieren und Verhaltenstipps zu geben:

► Unterschätzen Sie die technischen Möglichkeiten der Betrüger nicht! Heutzutage ist es ein Leichtes, falsche Telefonnummern im Display erscheinen zu lassen.

► Geben Sie niemals persönliche Daten, Informationen oder Angaben zu Wertsachen an fremde Personen weiter, erst recht nicht am Telefon.

► Bitten Sie den Anrufer, in einigen Minuten zurückzurufen. Vergleichen Sie dann die erhaltene Telefonnummer mit der Ihrer örtlichen Polizeistation. Rufen Sie bei Ihrer Polizeistation (im Dillkreis 02771/9070) an und fragen, ob der geschilderte Sachverhalt dort bekannt ist.

► Reden Sie mit Freunden und Familienmitgliedern über solche Maschen oder konkret über erhaltene Anrufe. Falls die Betrüger es geschafft haben, Sie zu verunsichern, fällt der Trick vielleicht einem Freund oder Familienmitglied auf, das Sie vor Schlimmerem bewahren kann.

► Lassen Sie sich nicht unter Zeitdruck setzen.

► Bedenken Sie die Bürokratie bei Behörden: In der Regel wird alles verschriftlicht. Ob es um Forderungen eines Versandhauses, der angeblichen Staatsanwaltschaft, des Gerichts oder der Polizei geht: Solche Dinge erfolgen auf dem postalischen Schriftweg. Nicht per E-Mail, nicht per Telefon und schon gar nicht per SMS.

► Nie Wertsachen an Unbekannte herausgeben

Nie Wertsachen an Unbekannte herausgeben

► Geben Sie nie Wertsachen an Personen heraus, die Sie nicht kennen. Lassen Sie sich nicht auf Äußerungen ein, dass die Person leitender Ermittler in einem Strafverfahren oder der „beste Freund“ eines Enkels sei. Wenn Sie die Person nicht kennen, gibt es keine Wertsachen.

► Bleiben Sie skeptisch und vorsichtig.
► Glauben Sie, Opfer eines Betrugs geworden zu sein? Wenden Sie sich bitte sofort an die örtliche Polizeidienststelle und erstatten Sie Anzeige.
Kontakt Polizei: Tel. 02771/9070

HAIGER-LANGENAUBACH (öah/rst) – Das ging schnell. Nur ein Lied, knapp drei Minuten, benötigten „Sacred sounds of grass“ in der voll besetzten Langenaubacher Kulturkapelle, um den Besuchern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und für prächtige Stimmung in dem einstigen Gotteshaus zu sorgen. Ruckzuck war klar, dass hier vier Ausnahme-könner am Werk waren, die auch noch richtig Spaß an ihrem Auftritt und der Interaktion mit den rund 100 Fans – einige hatten eine Stunde Anfahrt in Kauf genommen – hatten.

„Wie schafft Ihr das, solche tollen Musiker nach Haiger zu holen?“, wollte ein Gast in der Pause von den Organisatoren des Haigerer Kulturamtes wissen. In diesem Fall ist die Lösung einfach, denn Thilo und Samuel Hain stammen aus Frohnhausen und haben sich vor über 45 Jahren dem Bluegrass verschrieben.

Eine Radiosendung brachte die Frohnhäuser zum Bluegrass

Nach der Radiosendung „Country-Saloon“ im Hessischen Rundfunk in den siebziger Jahren war für Thilo Hain klar: „Die Musik will ich spielen.“ Der Multi-Instrumentalist holte Bruder Sam ins Boot und über die Jahre kamen Alfred Bonk (Bass) und Hendrik Ahrend (Gitarre) dazu. Als Quartett spielen die Vier Bluegrass-Klassiker, die unter anderem vom „Erfinder“ Bill Monroe geschrieben worden waren, aber auch Gospel-Songs wie „Swing low, sweet chariot“.

Das Quartett begeisterte sein Publikum in der Kulturkapelle nicht nur mit atemberaubenden



Vier Musiker, ein Mikro – und ab geht die Post: Thilo Hain, Samuel Hain, Alfred Bonk und Hendrik Ahrend rissen das Publikum in der Kulturkapelle mit. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

und rasend schnellen Soli auf Banjo (Thilo Hain), Mandoline (Samuel Hain) oder Gitarre (Hendrik Ahrend), sondern auch mit dem Bluegrass-typischen mehrstimmigen Gesang, der besonders beim als „allerletzte Zugabe“ vorgetragenen Stück „We're you there when they crucified my lord“ zum Tragen kam.

Was Heino mit Bluegrass zu tun hat

Die virtuose Musik verknüpfte die Band mit originellen Moderationen von Samuel Hain, der es schaffte, dem Publikum Hintergründe zur Bluegrass-Musik zu vermitteln, die in den vierziger und fünfziger Jahren des vergan-

genen Jahrhunderts in Tennessee und Kentucky entstanden war und ihren Namen dem aufgrund des nährstoffreichen Bodens blaugrünen Grasses im Süden der USA verdankt. „Sam“ Hain schaffte es spielend, den Bogen von der ur-amerikanischen Musik zum deutschen Schlagersänger Heino und von der „Little white church“ in den USA zum von seinem Bruder geschriebenen „Stony pass“ – einem steinigen Waldweg in Frohnhausen – zu schlagen.

Weil sich die „Sacred sounds“ als Vertreter des „Bluegrass Gospel“ verstehen, kamen natürlich auch Songs mit christlichem Inhalt – wie Elvis' Lieblingsgospel „Where no one stands alone“ –

nicht zu kurz.

Das Publikum in der restlos ausverkauften Kapelle war begeistert und erklatschte sich drei Zugaben. Und auch die allerletzte CD (mit einem originalen D-Mark-Aufkleber), die Thilo Hain noch zuhause gefunden hatte, fand selbstverständlich einen glücklichen neuen Besitzer.

Weitere Termine in der Kulturkapelle: Christoph Weitherer - Blues, bayerische Musik und Plauderei, 21. März (Fr., 20 Uhr); Jördis Tielsch und Peter Schneider (25., 26. April), Vorverkauf über die Touristinfo (Hauptstraße 46, E-Mail: kulturamt@haiger.de, Tel.: 02773/811-480).

Weitere Termine

Amtliche Bekanntmachungen



Der Vorsitzende des Akteneinsichtsausschusses der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 22. Februar 2025

EINLADUNG

zur **5. Sitzung des Akteneinsichtsausschusses „Hessentag“** der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Donnerstag, den 27. Februar 2025

17.30 Uhr
– Sitzungssaal I –
(Rathaus Haiger, 1. OG)
BITTE SEITENEINGANG BENUTZEN

gez. Matthias Hain
Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
3. Sichtung der bereitgestellten Akten und Unterlagen
4. Besprechung zu den gesichteten Akten und Unterlagen
5. Verschiedenes
6. Terminierung der nächsten Sitzung des AEA-Hessentag

Tagesbaustelle „Hinterm Graben“

Vorbereitende Arbeiten für die Erneuerung des Kanals

HAIGER (öah/rst) – Der Kanalbau in der Haigerer Straße „Hinterm Graben“ (ehemalige B 277) geht weiter.



Wie das Bauamt der Stadt Haiger mitteilte, wird in diesem Jahr der Kanal im Bereich zwischen der Kreuzgasse und der Rodenbacher Straße erneuert. Dazu sind in den nächsten Tagen vorbereitende Arbeiten erforderlich, die zu leichten Verkehrsbehinderungen führen können.

Am 25. Februar (Dienstag) wird eine Tagesbaustelle eingerichtet, die eine einspurige Verkehrsführung erforderlich macht. Außerdem wird der Verbindungsweg zwischen Kühlhausstraße und „Hinterm Graben“ – Höhe ehem. „Reifen

Schmidt“, die Straße hat keinen Namen – an diesem Tag vorübergehend gesperrt.

Das Bauamt teilt mit, dass zunächst nur wenige Stunden für diese vorbereitenden Arbeiten

einkalkuliert werden. Sollten am 25. Februar schlechte Witterungsverhältnisse herrschen, wird ein Ausweichtermin anberaumt.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Freie Demokraten

FDP
Alles lässt sich ändern

Heimat ist Herzenssache!

Am 23.02.2025 Carsten Seelmeyer wählen!

V.I.S.d.P.: FDP Haiger, Carsten Seelmeyer, Brombeerweg 1, 35708 Haiger, Tel.: 0151-12334207, E-Mail: carstenseelmeyer@gmx.de

SPD Soziale Politik für Dich.



DAGMAR SCHMIDT

QR-CODE SCANNEN, SPD WÄHLEN!

SPD Haiger Stadt | Heinz Lemler | Kaiserstr. 2 B | 35708 Haiger | Tel 0151 11265807

„Du hast Deiner Kirche viel geschenkt“

Roland Jaeckle wird in der evangelischen Stadtkirche Haiger in den Ruhestand verabschiedet

HAIGER (hjb) – In einem musikalischen Gottesdienst - gestaltet vom Kirchenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Haiger (Leitung Gerhard Weller) sowie dem Jugend- und Kinderchor (Leitung Joachim Raabe) ist Pfarrer Roland Jaeckle in der evangelischen Stadtkirche Haiger von Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer in den Ruhestand verabschiedet worden.

Ausgehend von der biblischen Geschichte der Stillung des Sturms predigte Pfarrer Roland Jaeckle von den Stürmen des Lebens und berichtete von einer Segeltour in Kroatien. „Ich dachte, ein bisschen Abenteuer könne nicht schaden.“ Doch auf dem offenen Meer mit hohen Wellen, kroch Angst in dem Geistlichen hoch. „Was dann hilft, sind Mut und der Zusammenhalt im Boot“, sagte Jaeckle: „Und der Blick zu den erfahrenen Seglern.“

In der biblischen Geschichte wecken die Jünger den schlafenden Jesus auf, er spricht ein Wort und stillt den Sturm. Jaeckle: „Wie gut, wenn wir Jesus dabei haben im Boot des Lebens - es war für mich als junger Mensch die beste Weichenstellung in meinem Leben, Jesus ins Boot zu holen.“

„Jesus ins Boot holen“

Er dankte den vielen Weggefährten und Freunden, die ihn in seinem Dienst unterstützt hatten – und besonders seiner Frau Hiltrud. Ebenfalls dankte der scheidende Seelsorger den Gemeindegliedern in Steinbach, Rodenbach und Haiger. Sicher habe mancher gehofft, er werde den Dienst länger tun. „Aber ich habe gemerkt, dass ich es in dieser Intensität nicht weiter machen kann“, sagte Pfarrer i.R. Jaeckle und versprach, Kontakt zu halten. Er will zum Beispiel mit den Gemeindegliedern den Gottesdienst in der Osternacht in der



Viele Weggefährten und Pfarrkollegen aus dem Nachbarschaftsraum Haiger-Struth begleiteten Pfarrer Roland Jaeckle (Bildmitte) bei der Verabschiedung aus dem aktiven Dienst durch Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer (6.v.r.). Der Abschiedsgottesdienst fand in der evangelischen Stadtkirche Haiger statt.

Foto: Becker-von Wolff

Stadtkirche Haiger feiern. Roland Jaeckle ist mit Hiltrud Jaeckle verheiratet, das Ehepaar hat drei verheiratete Kinder und sechs Enkelkinder.

1983 eine neue Heimat gefunden

Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer erinnerte an den Werdegang Jaeckles: „Du stammst aus einer mennonitischen Familie und hast Dich mit 17 Jahren taufen lassen. Du wolltest Dein biblisches Wissen vertiefen und hast in den 80er Jahren evangelische Theologie in Mainz und in Tübingen studiert.“ 1983 kam Jaeckle mit seiner Familie aus dem Rhein-Main-Gebiet nach Sechshelden und fand hier eine Heimat. 1988 wurde er stellvertretender Dekan unter Dekan Dietrich Eitzenhöfer. Zwei Jahre später wurde er von der Synode Dillenburg zum Dekan gewählt.

Erster Dekan im fusionierten Dekanat

Später war Jaeckle erster De-

kan im neuen, mit Herborn fusionierten Evangelischen Dekanat an der Dill. Nach einer Erkrankung 2020 und der Coronapandemie beschloss er, das Amt in jüngere Hände zu geben. Am 1. November 2023 startete er seinen Dienst als Gemeindepfarrer in der Kirchengemeinde Haiger, zu der auch die Ortsteile Rodenbach und Steinbach zählen.

Die Pröpstin sagte: „Mit Deiner Verabschiedung schließt sich ein Kreis, es war Dir als Pfarrer und als Dekan wichtig, Gottes Liebe Raum geben zu können. Dir ging es stets um die Menschen, die Dir anvertraut waren.“

„Dir ging es stets um die Menschen, die Dir anvertraut waren“

In Haiger habe Jaeckle noch einmal den Schwerpunkt auf die Seelsorge legen können, so wie er es sich bei seiner Verabschiedung aus dem Dekane-Amt gewünscht hatte. „Heute verabschiede ich Dich aus dem aktiven Dienst in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.“

Du hast Deiner Kirche viel geschenkt mit Deinen Gaben, Deiner Kraft, Deinem Glauben, Deiner Theologie, die Du in unserer Kirche entfaltet hast“, sagte die Pröpstin. Viele Früchte seien aus der Arbeit entstanden, er habe die Kirche reich beschenkt. „Daher verabschiede ich Dich mit großer Dankbarkeit und Wertschätzung. Dein Glaube und die Botschaft des Evangeliums ha-

ben Dich zu all Deinen Diensten bewegt.“

Bürgermeister Mario Schramm dankte Pfarrer Roland Jaeckle für seinen Dienst in Haiger und überreichte ihm ein Geschenk der Stadt Haiger. Auch der katholische Kollege, Pfarrer Christian Fahl, dankte Pfarrer Jaeckle für die gute Zusammenarbeit und das ökumenische Miteinander links und rechts der Dill.



Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer (2.v.r.) überreichte Pfarrer i.R. Roland Jaeckle die Urkunde zur Entpflichtung seines Dienstes.

Foto: Becker-von Wolff

Beratung für Betroffene von sexualisierter Gewalt

KOMPASS: Lahn-Dill-Kreis eröffnet mit der Stadt Wetzlar und dem St. Elisabeth-Verein eine Fachberatungsstelle

WETZLAR (ldk) – „Es wäre wunderbar, wenn es uns nicht geben müsste, aber die gesellschaftliche Realität sieht anders aus“, beschreibt Sonja Ott vom St. Elisabeth-Verein Marburg die Bedeutung der neuen Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt im Lahn-Dill-Kreis. Sie trägt den Namen „KOMPASS – Prävention, Beratung und Weitervermittlung bei sexualisierter Gewalt“ – „denn ein Kompass steht für Sicherheit und Orientierung“, ergänzt Judith Jungwirth vom St. Elisabeth-Verein.

Die Beratungsstelle ist ein niedrigschwelliges Angebot, das sich an Betroffene von sexualisierter Gewalt, deren Vertraute und an Fachkräfte richtet. Ziel ist es, durch vertrauliche und professionelle Beratung Sicherheit und Orientierung zu geben sowie präventive Maßnahmen zu fördern. „KOMPASS“ bietet im Bildungs- und Begegnungszentrum in Dillenburg Betroffenen von sexualisierter Gewalt und ihrem Umfeld Orientierung und Unterstützung. Die Beratungsstelle läuft in Kooperation mit der Stadt Wetzlar, Träger der Einrichtung ist der St. Elisabeth-Verein. „Wir helfen Betroffenen, die Rat suchen, aber auch Angehörigen, Vertrauten oder denen, die auffällige Beobachtungen gemacht haben“, erklärt Jungwirth vom St. Elisabeth-Verein.

Prävention stärken und Betroffene schützen

Stephan Aurand, Sozialdezernent des Lahn-Dill-Kreises erklärte: „Wir sind froh, einen so kompetenten Träger gefunden zu haben. Mit der Beratungsstelle können wir Betroffenen und ihrem Umfeld eine wichtige Unterstützung bieten. Gleichzeitig wünschen wir uns, durch präventive Maßnahmen schreckliche Taten verhindern zu können. Ich bedanke mich bei allen, die dieses Projekt möglich gemacht haben, auch bei den Kreisgremien und unserem Jugendhilfeausschuss.“

Beratung und Vernetzung

Das Angebot richtet sich an Menschen aus dem gesamten Kreis und umfasst Anlaufstellen, Erstberatung sowie die Weitervermittlung an spezialisierte Stellen. Dabei setzen die Ansprechpartnerinnen auf ihre fundierte Ausbildung in der Fachberatung. Zu den Inhalten der Beratungsstelle gehören auch präventive Maßnahmen. Dazu zählen Bildungs- und Gruppenangebote, die in Kooperation mit lokalen Partnern entwickelt werden. „KOMPASS“ arbeitet eng mit den Jugendämtern sowie der Diakonie, zusammen.

Die Beratungsstelle bietet sowohl persönliche als auch tele-



Alle Beteiligten freuen sich, dass die „KOMPASS“-Fachberatungsstelle nun als Anlaufstelle genutzt werden kann.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

fonische, anonyme Beratung an: **Telefonisch:** Montag, 14 bis 16 Uhr, Freitag, 10 bis 12 Uhr, 0176/30028276; **Vor Ort in Dillenburg:** Mittwoch, 14.30 bis 16.30 Uhr, Begegnungs- und Teilhabezentrum des St. Elisabeth-Vereins, Freiherr-vom-Stein-Straße 1, 35683 Dillenburg.

Am Telefon können persönliche Termine vereinbart werden. Neben den Räumlichkeiten des St. Elisabeth-Vereins stehen über den gesamten Lahn-Dill-Kreis verteilt Räume der Kooperationspartner zur Verfügung.

Torsten Menges, Leiter der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe

im Lahn-Dill-Kreis, hebt die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten hervor: „Mit KOMPASS schaffen wir ein flächendeckendes und niedrigschwelliges Angebot für die Region. Gerade bei einem so sensiblen Thema ist es wichtig, dass sich Betroffene sicher und vertraulich beraten lassen können.“ Der Betrieb der Beratungsstelle wird unter anderem durch Mittel der Landesregierung finanziert. Der Lahn-Dill-Kreis unterstützt die Beratungsstelle mit 50.000 Euro aus den Landesmitteln. „Die Stadt Wetzlar trägt zum Betrieb der Fachberatungsstelle jährlich 10.000 Euro bei“, sagte Oberbürgermeister Manfred Wagner.

Gemeinsames Ziel: Licht ins Dunkel bringen

Dr. Andreas Viertelhausen, Bürgermeister von Wetzlar, betont: „Es gibt viel Unsicherheit in der Bevölkerung, wenn es um dieses Thema geht. Die Beratungsstelle bringt Licht ins Dunkel und bietet Betroffenen sowie Vertrauten wichtige Orientierung.“ Landrat Carsten Braun ergänzt: „KOMPASS richtet sich nicht nur an Betroffene, sondern auch an Vertraute. Auch das Ehrenamt kann eine Rolle spielen: Dort, wo man viel Zeit verbringt, ist es wichtig, ein sensibles Gespür zu entwickeln und bei Auffälligkeiten schnell zu handeln.“



Die Kröten wandern wieder. Foto: Nicole Zey/Lahn-Dill-Kreis

Die Amphibien wandern wieder

Kröten, Frösche und Co. sind unterwegs

WETZLAR (ldk) – Geht der Winter zu Ende, werden auch die Amphibien wieder aktiv: Milde Temperaturen um 5 bis 10 zehn Grad Celsius sowie Regenschauer locken Kröten, Frösche und Co. aus ihren Winterquartieren. Dann wandern die Amphibien zu ihren Laichgewässern. Wenn sie Straßen und Verkehrswege überqueren müssen, ist das lebensgefährlich für die Tiere. Nicht nur die Gefahr, überfahren zu werden, ist dabei groß. Schon der sogenannte Strömungsdruck vorbeifahrender Fahrzeuge oder der Sog an den Unterboden führt meist zu tödlichen Verletzungen.

Betroffene Wege sollten deshalb insbesondere in den dunklen Stunden äußerst langsam befahren werden. Da nicht überall Krötenschutzzäune errichtet und Straßen gesperrt werden können, bittet die Untere Naturschutzbehörde des Lahn-Dill-Kreises die Verkehrsteilnehmer, vom Abend bis in den frühen Morgenstunden besonders vorsichtig zu fahren. „Auch wenn die Amphibien voraussichtlich erst Ende Februar zu ihren Laichplätzen wandern, sind aktuell bereits viele ehrenamtliche Helfer unterwegs, um gefährde-

te Tiere zu retten. Deshalb sollten alle langsam fahren, um niemanden zu gefährden“, appelliert Andrea Biermann, ehrenamtliche Kreisbeauftragte und zuständige Dezernentin für den Bereich Naturschutz.

Im Lahn-Dill-Kreis sind besonders folgende Verkehrswege (Auswahl) betroffen:

- L 1571 zwischen Rittershausen und Ewersbach
- L 1571 zwischen Rittershausen und Hainchen
- L 3042 zwischen Breitscheid und Medenbach
- L 3043 zwischen Steinbrücken und Mandeln
- L 3044 Driedorf/Potsdamer Platz
- L 3046 Beilstein/Fleisbach
- L 3442 zwischen Dillbrecht und Offdilln
- K 39 zwischen Donsbach und Herborn
- K 54 zwischen Wallenfels und Eisemroth
- K 55 zwischen Tringenstein und Wallenfels
- K 61 zwischen Amdorf und Uckersdorf
- K 77 zwischen Driedorf und Mademühlen
- K 81 zwischen Fleisbach und Merkenbach
- Ortsverbindung zwischen Sinn und Ballersbach.

Mama-Fitness mit Baby

HAIGER (tvh) – Am Mittwoch (5. März) startet der neue Fitnesskurs mit Anna Hartung für Mamas mit Baby im Alter von 5 bis 12 Monaten. Der Kurs findet an zehn Terminen (bis zum 28. Mai) immer mittwochs von 10 bis 11 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Flamersbach statt. „Du möchtest nach deiner Rückbildung Sport machen und dein Baby ins Training miteinbeziehen? Dann ist dieser Kurs genau das Richtige für dich und dein Baby!“, wirbt der TV Haiger. Teilnehmerinnen trainieren mit anderen Mamas zu motivierender Musik, integrieren die Babies, zum Beispiel als aktives Gewicht ins Training - und das Baby profitiert noch zusätzlich von den Kontakten mit anderen Kindern. Das Training gliedert sich dabei klassisch in die Phasen Warm Up, Kombination aus Cardio- und Krafttraining, Cool Down und Stretching. Es handelt sich um ein ganzheitliches Fitnesstraining, bei dem sowohl die Mama als auch das Baby ins Schwitzen kommt. Damit die „kleinen Sportler“ fürs Mitwirken belohnt werden, wird am Ende gemeinsam ein Bewegungslied gesungen. Die Teilnahme ist für TV-Mitglieder kostenlos, während Nicht-Mitglieder eine Kursgebühr zahlen. Info/Anmeldung: Sabine Schneider (Tel. 02773/9190411 - www.tv-haiger.de).

PFLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 - 5 15 22, info@pflegedienst-schwedes.de • www.pflegedienst-schwedes.de

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 02771 / 303 – 700, www.drk-dillenburg.de

Mobile Pflege Bethanien Dillkreises, Maibachstraße 11 in 35683 Dillenburg, Tel.: 0 27 71 / 8 19 07 07

TAGESPFLEGE

Tagespflege Bethanien Steinbach, Tel.: 01520 - 9328956 E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35683 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438